

Modulbeschreibung : Modul 22.1 Selbstmanagement-Förderung

Bereich : *Gesundheit*

Studiengang : *Pflege*

1. Titel des Modules 2023-2024

Code : S.SI.353.3222(1).FD.22

Art des Ausbildung :

Bachelor Master MAS DAS CAS Autres : ...

Niveau :

- Basismodul
- Vertiefungsmodul
- Fortgeschrittenes Modul
- Fachmodul
- Andere : ...

Merkmale :

Wenn der/die Studierende ein für die Erlangung des entsprechenden Ausbildungsprofils obligatorisches Modul definitiv nicht bestanden hat, wird er/sie vom Studiengang und sogar vom Fachbereich ausgeschlossen, sofern das Studiengangsreglement dies gemäss Art. 25 des Reglements für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vorsieht

Typ :

- Hauptmodul
- Mit Hauptmodul verbundenes Modul
- Fakultatives Modul oder Zusatzmodul
- Andere : ...

Organisation :

- 1 Semester
- 2 Semester
- Frühjahrssemester
- Herbstsemester
- Andere : ...

2. Organisation

6 ECTS-Credits

Hauptunterrichtssprache :

- Französisch
- Deutsch
- Andere : Zweisprachig Französisch-Deutsch

- Italienisch
- Englisch

3. Voraussetzungen

- Modul bestanden
- Modul absolviert
- Keine Voraussetzungen
- Andere : ...

4. Angestrebte Kompetenzen

Rolle als Expertin/Experte (Kompetente Pflegeperson)

Die Patientensicherheit und die Qualität der Pflege durch Pflegeinterventionen gewährleisten, die den Besonderheiten der Situationen und den Bedürfnissen der Personen angepasst sind, von einem konsequenten Modell und Ansatz geleitet werden und auf evidenzbasierten Resultaten und professionellen Standards beruhen.

- Eine systematische und sorgfältige klinische Beurteilung des physischen und mentalen Zustands der Person durchführen (**Ab4**)
- Das eigene professionelle Handeln auf die beweiskräftigsten wissenschaftlichen Erkenntnisse abstützen (**Ab4**)
- Den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis fördern (**Ab4**)

In der eigenen Pflegepraxis humanistisch, personenzentriert und ganzheitlich handeln, um die Gesundheit und die Lebensqualität der Person zu verbessern, ihre Würde zu respektieren und ihre Selbstbestimmung zu fördern.

- Eine Vertrauensbeziehung zu Patient/ innen, Klient/innen und Angehörigen aufbauen (**Ab6**)
- Die Autonomie, die Entscheidungen und Präferenzen der Personen respektieren (**Ab1 und Ab3**)
- Die Personen in ihrem Selbstmanagement im Umgang mit der Krankheit und Behandlung unterstützen (**Ab3**)

In der Rolle als Kommunikator/in (Anfänger/in)

Die mündliche und schriftliche Kommunikation der PERSON, den Angehörigen und den Fachpersonen anpassen und in stabilen Pflegesituationen relevante und klare Informationen übermitteln.

- Patient/innen und Klient/innen als Partner/innen betrachten (**Bb1**)
- Die Kommunikation der Situation der Patient/innen bzw. Klient/innen anpassen (**Bb4**)

Rolle als Leader/in (Kompetente Pflegeperson)

Die klinische Führung (Leadership) übernehmen, um Einfluss auf die Berufspraxis zu nehmen und die Pflegequalität und Patientensicherheit unter Berücksichtigung der professionellen Standards sicherzustellen.

- Gewährleisten, dass jeder Patient/innen bzw. jede Klient/innen im Mittelpunkt des Pflegeprozesses steht (**Db1**)
- Die Risiken bezüglich Patientensicherheit, Pflegequalität und Datenschutz ermitteln (**Db3**)

Rolle als Health Advocate (Kompetente Pflegeperson)

- Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit und der Lebensqualität der Patient/innen und Klient/innen, Angehörigen und Bevölkerungsgruppen in die eigene Praxis integrieren und sich dabei auf interdisziplinäre Modelle der Pflege abstützen und die Ressourcen des Gesundheitssystems mobilisieren.
- Patient/innen und Klient/innen beraten und ihnen den Zugang zu einer geeigneten Gesundheitsversorgung vermitteln (**Eb2**)
- Patient/innen und Klient/innen helfen, Funktionseinschränkungen, Behinderungen und Krankheiten vorzubeugen, zu überwinden und/oder mit diesen zu leben (**Eb3**)
- Das Empowerment der Patient/innen und Klient/innen fördern und sich für ihre Rechte engagieren (**Eb1**)
- Patient/innen und Klient/innen in ihrem Gesundheitsmanagement unterstützen (**Eb3**)
- Das pflegerische und das interprofessionelle Wissen mobilisieren (**Eb2**)

5. Inhalt und Form des Unterrichts

Wissenschaft der Krankenpflege

- Theorien zum Selbstmanagement
- Der Krankheitsverlaufskurve /Transition Model/Strengths Based Nursing
- Ressourcenbasierter Pflegeansatz
- Empowerment/ Self efficacy /Gesundheitskompetenz
- Autonomie/Gerechtigkeit/Freiheit
- Alle Haltungen des Caring, die im EIIP beschrieben werden.

Personenzentrierte Pflegeprozess

Pflegeergebnisse

- Gesundheitsstatus; funktionaler Status
- Risiken/unerwünschte Ereignisse
- Wissen Umgang mit chronischer Krankheit
- Selbstmanagement der chronischen Krankheit
- Gesundheitsförderndes Verhalten
- Beteiligung an Entscheidungen in der Gesundheitsfürsorge
- Wohlbefinden
- Glaube an die Gesundheit
- Lebensqualität

- Motivation
- Selbstständigkeit

Interventionen

- Einen ressourcenorientierten Pflegeansatz anwenden.
- Unterstützung/Lehre des Selbstmanagements, Selbstfürsorge
- Förderung von gesundheitsfördernden Verhaltensweisen
- Stärkung der Selbstwirksamkeit
- Unterstützung der Lebensqualität
-

Haltung

- Verteidigung der Selbstbestimmung
- Ganzheitliche Pflege zur Unterstützung des Selbstmanagements und Entwicklung von Gesundheitskompetenzen.
- Haltung zur Verteidigung der am stärksten gefährdeten Personen
- Haltung zur Verteidigung der Selbstbestimmung
- Engagement für die Unterstützung des Selbstmanagements, um das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.
- Case Management
- Engagement in der Pflegesituation: Verteidigung der Selbstbestimmung.

Selbstreflexivität

- Kritische Analyse von Empowerment und der Last des Selbstmanagements.
- Reflexive Arbeit über unsere Verantwortung bei der Unterstützung des Selbstmanagements
- Reflexive Arbeit an unserer Rolle bei der gemeinsamen Entscheidungsfindung
- Integration von EBN in die Praxis.

Verwandte Wissenschaften

- Pathophysiologie in Bezug auf den klinischen Fall
- Pharmakologie auf der Grundlage des klinischen Falls
- Entwicklungspsychologie und Pädagogik

Didaktik

- Gruppen Arbeit
- Coaching
- Fallanalyse: Pflegeprozess zur Selbstmanagement-Unterstützung für die chronisch kranke Person und/oder ihre Angehörigen, Beratung und Treffen.
- Den Beratungsansatz Mit dem expert-e Patienten oder Patientin üben
- Praktische Übung der spezifischen Fertigkeiten für die Unterweisung der Person in Selbstpflege.
- Inverted Classroom
- Ateliers zum Selbstmanagement
- Fernunterricht

6. Evaluations und Valierungsmodalitäten

Bewertung des Selbstmanagement-Unterstützungsprozesses (Gruppenarbeit) und eine individuelle Prüfung in schriftlicher Form.

7. Modalitäten für die Nachprüfungen

- Nachprüfung möglich
 Keine Nachprüfung möglich
 Andere (bitte ausführen) : ...

7a. Modalitäten für die Nachprüfungen (im Falle von Wiederholung)

- Nachprüfung möglich
 Keine Nachprüfung möglich
 Andere (bitte ausführen) : ...

8. Bemerkungen

9. Bibliografie

- Ackley, B., Ladwig, G., & Flynn Makic, M.B. (2023). Nursing diagnosis handbook : an evidence-based guide to planning care (13th ed.) Elsevier.
- Association des infirmières et infirmiers autorisés de l'Ontario. (2010). Stratégies permettant de soutenir l'autogestion des états chroniques : la collaboration avec les clients. Toronto, Canada.. <https://rnao.ca/fr/bpg/language/strategies-permettant-de-soutenir-lautogestion-des-etats-chroniques-la-collaboration-ave>
- Association des infirmières et infirmiers autorisés de l'Ontario (2012). Facilitation de l'apprentissage axé sur les besoins du client. <https://rnao.ca/fr/bpg/language/facilitation-de-lapprentissage-ax%C3%A9-sur-les-besoins-du-client>
- Gottlieb, L. N. (2013). Les soins infirmiers fondés sur les forces : la santé et la guérison de la personne et de la famille. Saint-Laurent : De Boeck.
- Bundesamt für Gesundheit BAG. (2022). Konzept Selbstmanagement-Förderung bei nichtübertragbaren Krankheiten, Sucht und psychischen Erkrankungen. Bern.
- Lewis, S. M., Dirksen, S. R., Heitkemper, M. M., Bucher, L., & Camera, I. M. (2016). Soins infirmiers : médecine-chirurgie (2e éd. Française) Vol. 1-3. Chenelière.
- Marieb, E. N., & Hoehn, K. (2019). Anatomie et physiologie humaines (6e éd.). Pearson ERPI.
- Pamala D. L. (2019). Lubkin's chronic illness : impact and intervention. (10e éd.) Jones & Barlett Learning.
- Weber C, Gross., J., Kapps., A., Progin., E., & Christine Sager Tinguely. (2018). Précis de chronicité et soins dans la durée (2ème éd.). Paris: Lamarre

10. Dozierende

Dozenten und FH-Professoren auf der Grundlage ihrer Expertise in Bezug auf die im Modul unterrichteten Themenbereich.

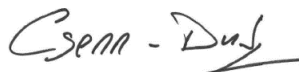
Name des/der Modulverantwortlichen (Bil):

Name, Vorname : **Caravella Pénélope**
Titel : **Maître d'enseignement HES**
Tel. : **+41 (0)26 429 60 69**
E-Mail : penelope.caravella@hefr.ch

Nom du responsable de module (FR)

Nom, Prénom : **Carrea-Bassin Florence**
Titre : **Professeure associée HES**
Tél. : **+41 (0)26 429 60 90**
Courriel : florence.carrea@hefr.ch

Modulbeschrieb validiert am
14.08.2023



Modulbeschrieb validiert durch
Catherine Senn-Dubey

Descriptif de module : Module 22.1 – Promouvoir l'autogestion

Domaine : Santé

Filière : Soins Infirmiers

1. Intitulé de module 2023-2024

Code : S.SI.353.3222(1).F.22

Type de formation :

Bachelor Master MAS DAS CAS Autres : ...

Niveau :

- Module de base
 Module d'approfondissement
 Module avancé
 Module spécialisé
 Autres : ...

Caractéristique :

En cas d'échec définitif à un module défini comme obligatoire pour acquérir le profil de formation correspondant, l'étudiant·e est exclu·e de la filière, voire du domaine si le règlement de filière le précise conformément à l'article 25 du Règlement sur la formation de base (bachelor et master HES-SO).

Type :

- Module principal
 Module lié au module principal
 Module facultatif ou complémentaire
 Autres : ...

Organisation temporelle :

- Module sur 1 semestre
 Module sur 2 semestres
 Module de printemps
 Module d'automne
 Autres : ...

2. Organisation

6 Crédits ECTS

Langue principale d'enseignement :

- Français Italien
 Allemand Anglais
 Autre : Bilingue Français-Allemand

3. Prérequis

- Avoir validé le module
 Avoir suivi le module
 Pas de prérequis
 Autres : ...

4. Compétences visées

Rôle d'expert·e (compétent)

Garantir la sécurité des patients et la qualité des soins par des interventions infirmières adaptées aux particularités des situations et aux besoins des personnes, guidées par un modèle et une démarche de soins rigoureuse et fondées sur des résultats probants et des normes professionnelles.

- En procédant à une évaluation clinique systématique et rigoureuse de l'état physique et mental de la personne (Ab4) ;
- En fondant ses interventions sur les résultats de la recherche les plus probants (Ab4) ;
- En favorisant le transfert des résultats de la recherche dans la pratique (Ab4) ;

Agir avec humanisme dans sa pratique de soins infirmiers, individualisés et holistiques, afin d'améliorer la santé et la qualité de vie de la personne, de respecter sa dignité et de favoriser son auto-détermination.

- En établissant une relation de confiance et de partenariat avec les patients/clients/proches (Ab6) ;
- En respectant l'autonomie, les choix et préférences des personnes (Ab1 et Ab3) ;
- En soutenant l'autogestion de la maladie et des traitements des personnes (Ab3).

Rôle de communicatrice/communicateur (compétent)

Communiquer, oralement et par écrit, de manière adaptée et efficace avec les patients/clients, les proches et les professionnels, afin de faciliter les relations et d'assurer le suivi des soins, dans toutes les situations cliniques.

- En considérant les patient-es/client-es comme des partenaires (Bb1) ;
- En adaptant la communication à la situation des patient-es/client-es (Bb4) ;

Rôle de leader (compétent)

Exercer un leadership clinique visant à influencer la pratique professionnelle et à assurer la qualité des soins, ainsi que la sécurité des patients, dans le respect des normes professionnelles.

- En garantissant que chaque patient/client est au centre de la démarche de soins (Db1) ;
- En identifiant les risques concernant la sécurité des patients, la qualité des soins et la protection des données (Db3) ;

Rôle de promotrice/promoteur de santé (compétent)

Intégrer à sa pratique des interventions visant à maintenir et renforcer le niveau de santé et la qualité de vie des patients/clients, des proches et des populations, en s'appuyant sur des modèles infirmiers et interdisciplinaires et en mobilisant les ressources du système de santé.

- En orientant les patients/clients vers les soins de santé adaptés et en les conseillant (Eb2) ;
- En aidant les patients/clients à prévenir, surmonter, vivre avec des restrictions fonctionnelles, des handicaps ou la maladie (Eb3) ;
- En favorisant l'empowerment des patients/clients et en défendant leurs droits (Eb1) ;
- En soutenant les patients/clients dans la gestion de leur santé (Eb3) ;
- En mobilisant des savoirs infirmiers et interprofessionnels (Eb2) ;

5. Contenu et formes d'enseignement

Sciences infirmières

- Théories autogestion
- Théorie de la trajectoire vécue de la maladie chronique/Théorie de la transition
- Approches des soins fondés sur les ressources
- Empowerment – efficacité personnelle-littératie en santé
- Autonomie/équité/liberté
- Toutes les attitudes du caring décrite dans l'EIIP

Processus de soins centrés sur la Personne

Résultat de soins

- Statut de santé ; statut fonctionnel
- Risques / événements indésirables
- Connaissance gestion de la maladie chronique
- Autogestion de la maladie chronique
- Comportement de promotion de la santé
- Participation aux décisions de soins de santé
- Bien être
- Croyance en matière de santé
- Qualité de vie
- Motivation
- Autonomie

Interventions

- Adopter une démarche de soins fondée sur les ressources
- Soutien/Enseignement à l'autogestion, auto-soins
- Promotion des comportements de santé
- Renforcement de l'efficacité personnelle
- Soutenir la qualité de vie

Posture

- Défense de l'autodétermination
- Soins holistiques pour le soutien à l'autogestion et développement des compétences de santé
- Posture de défense des plus vulnérables
- Posture de défense de l'autodétermination
- Engagement pour le soutien à l'autogestion afin d'améliorer le bien-être et la qualité de vie des personnes
- Case management
- Engagement dans la situation de soins : défense de l'autodétermination

Autoréflexivité

- Analyse critique sur l'empowerment et le fardeau de l'autogestion
- Travail réflexif sur notre responsabilité dans le soutien à l'autogestion
- Travail réflexif sur notre rôle dans lors de prise de décision partagée
- Intégration de l'EBN dans la pratique

Sciences connexes

- Physiopathologie en fonction du cas clinique
- Pharmacologie en fonction du cas clinique
- Psychologie du développement et pédagogie

Didactiques

- Travail en groupe
- Coaching
- Analyse de cas : Démarche de soins soutenant l'autogestion de la pathologie chronique du patient et/ou de son entourage proche, conseil et rencontre.
- Exercer la démarche de consultation avec le ou la patient·e expert·e
- Exercice pratique des habiletés spécifiques à l'enseignement à la Personne aux auto-soins
- Classe inversée
- Cours à distance

6. Modalités d'évaluations et de validation

Evaluation du travail de groupe et examen individuel écrit

7. Modalités de remédiation

- Remédiation possible
- Pas de remédiation
- Autre (précisez) : ...

7a. Modalités de remédiation (en cas de répétition)

- Remédiation possible
- Pas de remédiation
- Autre (précisez) : ...

8. Remarques

9. Bibliographie

Ackley, B., Ladwig, G., & Flynn Makic, M.B. (2023). *Nursing diagnosis handbook : an evidence-based guide to planning care* (13th ed.) Elsevier.

- Association des infirmières et infirmiers autorisés de l'Ontario. (2010). *Stratégies permettant de soutenir l'autogestion des états chroniques : la collaboration avec les clients*. Toronto, Canada.. <https://rmao.ca/fr/bpg/language/strategies-permettant-de-soutenir-lautogestion-des-etats-chroniques-la-collaboration-ave>
- Association des infirmières et infirmiers autorisés de l'Ontario (2012). *Facilitation de l'apprentissage axé sur les besoins du client*. <https://rmao.ca/fr/bpg/language/facilitation-de-lapprentissage-ax%C3%A9-sur-les-besoins-du-client>
- Gottlieb, L. N. (2013). *Les soins infirmiers fondés sur les forces : la santé et la guérison de la personne et de la famille*. Saint-Laurent : De Boeck.
- Lewis, S. M., Dirksen, S. R., Heitkemper, M. M., Bucher, L., & Camera, I. M. (2016). *Soins infirmiers : médecine-chirurgie* (2e éd. Française) Vol. 1-3. Chenelière.
- Marieb, E. N., & Hoehn, K. (2019). *Anatomie et physiologie humaines* (6e éd.). Pearson ERPI.
- Office Fédéral de la santé publique OFSP. (2022). *Concept de promotion à l'autogestion lors de maladies non transmissibles, psychiques et d'addictions*. Berne.
- Pamala D. L. (2019). *Lubkin's chronic illness : impact and Intervention*. (10^e ed.) Jones & Barlett Learning.
- Weber C, Gross, J., Kapps, A., Progin, E., & Christine Sager Tinguely. (2018). *Précis de chronicité et soins dans la durée* (2ème éd.). Paris: Lamarre

10. Enseignants

Maîtres d'enseignement et Professeur·e·s HES en fonction de leurs expertises au regard des thématiques enseignées dans le module

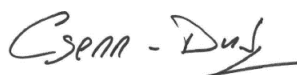
Nom du responsable de module (FR)

Nom, Prénom : **Carrea-Bassin Florence**
Titre : **Professeure associée HES**
Tél. : **+41 (0)26 429 60 90**
Courriel : florence.carrea@hefr.ch

Name des/der Modulverantwortlichen (Bil):

Name, Vorname : **Caravella Pénélope**
Titel : **Maître d'enseignement HES**
Tel. : **+41 (0)26 429 60 69**
E-Mail : penelope.caravella@hefr.ch

Descriptif validé le
14.08.2023



Descriptif validé par
Catherine Senn-Dubey